

Impuls in den Tag – Mittwoch, 17.2.2021

von Leo Freudenberg, Kirchengemeinde St. Lubentius Kobern

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Timotheus 1,7

Krise verändert!?

Und plötzlich ist alles anders. Über Nacht. Von heute auf morgen. Nichts ist mehr, wie es war. Nichts wird mehr, wie es war. Das Leben ist ein anderes. Ob das alte jemals zurückkommen wird? Wann es zurückkommen wird? Das weiß keiner. Prioritäten haben sich in den letzten Monaten verschoben. Was immer gesetzt war, fiel. Was wichtig erschien, wurde auf einmal nichtig.



Jeder Tag - eine Überraschung. Neue Nachrichten, neue Gesetze, neue Situationen. Was heute gilt, ist morgen hinfällig. Der perfekt geplante Alltag stürzt ins Chaos. Pläne verbrennen. Es gibt keine Sicherheit mehr. Kein Verlassen auf die festen Säulen im Leben. Die Zukunft ist wie Wackelpudding. Wage, ungewiss, wabernd.

Was macht diese Corona-Krise mit der Welt? Verändert sie die Menschen, den Alltag, das Leben? Ist sie ein Wachrütteln? Regt sie zum Nachdenken an? Bringt sie Neues in diese Welt? Was können die Menschen aus ihr lernen? Ist sie eine echte Chance? Sich selbst über die Schulter zu schauen, sich zu hinterfragen, zu reflektieren. Konsequenzen zu ziehen. Anzuhalten, umzukehren, neue Wege einzuschlagen. Anders weiterzuleben, als bisher. Oder steigen die Menschen nach dieser Krise in ihr altes Hamsterrad zurück und rennen weiter. So, als wäre nichts gewesen. Die Gewohnheit mächtig. Die Gefahr ist groß.

Doch, wie wäre es, sich von dieser Krise bewusst verändern zu lassen? Ihr diese Chance, diese Möglichkeit zu geben? Sich von ihr beeinflussen und positiv formen zu lassen.